

VERHANDLUNGSSCHRIFT

über die Sitzung des
GEMEINDERATES

am Mittwoch, der 23. April 2025

im Rathaus, 3601 Dürnstein 25

Beginn: 18:00 Uhr

Ende: 20:15 Uhr

Die Einladung erfolgte am 18.04.2025

durch Kurrende/Mail

ANWESEND WAREN:

Bürgermeister RIESENHUBER Johann
Vbgm. SCHWARZ Sabine

- | | |
|-------------------------------------|--|
| 1. StR THIERY Johannes C. Dipl.Ing. | 2. StR. RIESENHUBER Gernot BA |
| 3. StR GATTINGER Simon | 4. StR WÖLKART Nicole |
| 5. GR KNOLL August Dipl.Ing. | 6. GR. FÜGERL Matthias |
| 7. GR. SCHACHENHOFER Christian Ing. | 8. GR. SEITNER Gisela |
| 9. GR. REDL Edith | 10. GR. RIESENHUBER Vera |
| 11. GR. ERTL Christine BEd. | 12. GR. TEUFEL Gerald |
| 13. GR. MAYER Gerhard | 14. Ortsvorsteherin Brigitte Hut |

ANWESEND WAREN AUSSERDEM:

- | | |
|---|--------|
| 1. AL Roman TIEFENBACHER, Schriftführer | 2. -x- |
| 3. -x- | 4. -x- |

ENTSCHULDIGT ABWESEND WAREN:

- | | |
|-------------------------------|--------|
| 1. StR. RIESENHUBER Gernot BA | 2. -x- |
| 3. -x- | 4. -x- |
| 5. -x- | 6. -x- |

NICHT ENTSCHULDIGT ABWESEND WAREN:

- | | |
|--------|--------|
| 1. -x- | 2. -x- |
| 3. -x- | 4. -x- |

Vorsitzender: Bürgermeister RIESENHUBER Johann

Die Sitzung war öffentlich.

Die Sitzung war beschlussfähig.

TAGESORDNUNG

- TOP 1: Abstimmung über die Protokolle der Sitzung vom 26.03.2025 und Genehmigung – Abänderung – Nichtgenehmigung desselben
- TOP 2: Beratung und Beschlussfassung über vorliegendes schriftliches Ansuchen des Kulturvereins Hagelabwehr betreffend finanzielle Unterstützung
- TOP 3: Beratung und Beschlussfassung über die bevorstehende Sonnenwende
- TOP 4: Beratung und Beschlussfassung über die weitere Vorgehensweise für das Kuenringerbad
- TOP 5: Beratung und Beschlussfassung über die Auftragserteilung an Frau DI Scherz betr. notwendiger Screening und Scopingarbeiten für die angedachten Änderungen im örtlichen Raumordnungsprogramm der Stadtgemeinde Dürnstein
- TOP 6: Beratung und Beschlussfassung über das vorliegende schriftliche Ansuchen der BH-Krems, betreffend Pflanzensammlung 2025
- TOP 7: Beratung und Beschlussfassung über Eingehen einer Städtepartnerschaft mit der slowenischen Stadt Stanjel
- TOP 8: Beratung und Beschlussfassung über Auftragserteilung an die zuständigen Ausschüsse betreffend Erarbeitung von Gemeindegebührenerhöhungen
- TOP 9: Bericht der Ausschuss-Vorsitzenden und der Ortsvorsteherin

Der Bürgermeister begrüßt die anwesenden Gemeinderäte, stellt die Beschlussfähigkeit fest und beginnt mit der Tagesordnung.

TOP 1:

Die beiden Protokolle zur letzten Gemeinderatssitzung am 26.03.2025 wurden den Mitgliedern des Gemeinderates fristgerecht per Mail zugestellt.

Zum öffentlichen Protokoll gibt es von Seiten des GR Teufel eine Wortmeldung.

Ihm fehlen beim Tagesordnungspunkt 13 (Bericht über durchgeführte Kassaprüfung) seine getätigten Aussagen und fordert daher in Zukunft ein Wortprotokoll.

Der Bürgermeister stellt darauf eine digitale Aufzeichnung bei den künftigen Gemeinderatssitzungen in den Raum.

Über die Führung eines Wortprotokolls bzw. über eine digitale Aufzeichnung der Gemeinderatssitzungen muss der Gemeinderat abstimmen.

GR Teufel stimmt dieser Vorgehensweise zu.

Daher wird **der Bürgermeister** diesen Punkt auf die kommende Gemeinderatssitzung nehmen.

Da keine schriftlichen Eingaben vorliegen, gelten die beiden Protokolle als genehmigt.

TOP 2:

Beratung und Beschlussfassung über vorliegendes schriftliches Ansuchen des Kulturvereins Hagelabwehr betreffend finanzielle Unterstützung-Beilage A

Sachverhalt:

Der Bürgermeister berichtet über das jährlich vorliegende Ansuchen des Kulturvereins für Langenlois und Umgebung (Der Hagelabwehr) um finanzielle Unterstützung.

Außer 2024 (€ 4000,00-Beteiligung am Ankauf eines neuen Hagelfliegers), wurde vom Gemeinderat immer ein Betrag von € 200,00 als Kostenbeteiligung beschlossen.

Laut schriftlichem Ansuchen der Hagelabwehr wäre ein Betrag von € 400,00 für Gemeinden und Gewerbebetriebe angedacht.

Dazu stellt **Frau Vizebürgermeister Schwarz** fest, dass der Einsatz der Hagelflieger nicht nur die Weinbetriebe sondern jeden Gemeindebürger vor großen Hagelschäden schützt und daher diese Kostenbeteiligung vollkommen nachvollziehbar ist.

Stadtrat Gattinger war bei der Jahreshauptversammlung der Hagelabwehr anwesend.

Antrag des Stadtrates:

Der Gemeinderat möge das vorliegende Ansuchen um Kostenbeteiligung für die Hagelabwehr positiv behandeln und einen Betrag von € 400,00 beschließen.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen

Abstimmungsergebnis: Einstimmig

TOP 3:

Beratung und Beschlussfassung über die bevorstehende Sonnenwende

Sachverhalt:

Der Bürgermeister berichtet, dass auch heuer wieder die Sonnenwende gebührend in Dürnstein gefeiert werden soll.

Diesmal wird die Sonnwendfeier am 21.06.2025 in der Wachau stattfinden.

Von Seiten der Stadtgemeinde Dürnstein soll es wieder eine Party-Meile geben, an der ungefähr 10 heimische Betriebe sich beteiligen, so **Vizebürgermeisterin Schwarz**.

Die Firma Pinto hat wieder ein Angebot für das notwendige Feuerwerk an die Gemeinde gesendet.

Von Seiten der Kostenbeteiligung schlägt **der Bürgermeister** vor, dass die Stadtgemeinde Dürnstein maximal € 3.000,00 zuschießt und jenen Betrag, der an Spenden eingenommen wird, von Seiten der Stadtgemeinde verdoppelt wird.

Die Stadtgemeinde Dürnstein wird für die notwendige Infrastruktur im Bereich der Gastro-Meile sorgen (Strom), so **der Bürgermeister**.

Das Programm soll ähnlich ablaufen, wie im Vorjahr.

Es wird wieder zwei Feuerwerke auf Seiten der Stadtgemeinde Dürnstein geben (22.00 Uhr und 22.45 Uhr-Schiffsanlegestelle-Thiery). Die Schiffe werden um 22.45 Uhr in Dürnstein eintreffen. Auf der Ruine soll das zweite Feuerwerk abgeschossen werden.

GR Teufel will wissen, ob von Seiten der Schiffsgesellschaften auch Einnahmen lukriert werden.

Dazu stellt **Vizebürgermeisterin Schwarz** fest, dass die Schiffe sehr wohl an den Tourismusverband einen Geldbetrag bezahlen und auch die teilnehmenden Gemeinden einen Betrag zwischen € 600,00 und € 700,00 erhalten sollen.

Stadtrat Thiery berichtet dazu, dass sich die Zusammenarbeit zwischen dem Tourismusverband und den Schiffsgesellschaften in den letzten Jahren betr. Sonnenwende sehr verbessert hat.

Gemeinderätin Ertl will wissen, ob die Feuerwerke bei extremer Trockenheit abgeschossen werden.

Dazu verweist **Vizebürgermeisterin Schwarz** auf die Erlassung einer Waldbrandverordnung von Seiten des Landes im Abstimmung mit der BH, wenn es die Trockenheit notwendig macht. Hier würde aber nur das Feuerwerk auf der Ruine nicht abgeschossen werden, so die **Vizebürgermeisterin**.

Antrag des Stadtrates:

Der Gemeinderat möge die Abhaltung der Sonnenwendfeier am Treppelweg bzw. P1 am 21.06.2025 beschließen und dass die Stadtgemeinde Dürnstein als Veranstalter der Party-Meile die Infrastruktur (Strom, Wasser) vor Ort kostenlos bereitstellt.- **Beschluss 1**

Beschluss: Der Antrag wird angenommen

Abstimmungsergebnis: Einstimmig

Außerdem möge der Gemeinderat die finanzielle Beteiligung an der Veranstaltung in der Höhe von maximal € 3.000,0 (Feuerwerk-Firma Pinto) und die Verdoppelung jenes Geldbetrages, der durch Spenden von Gewerbetreibenden und Gönnern eingenommen wird, beschließen.-**Beschluss 2**

Beschluss: Der Antrag wird mehrheitlich angenommen

Abstimmungsergebnis: 1 Enthaltung (Gemeinderätin Ertl), 13 Stimmen dafür

TOP 4:

Beratung und Beschlussfassung über die weitere Vorgehensweise für das Kuenringerbad

Sachverhalt:

Der Bürgermeister berichtet über die am 06.03.2025 in der BH-Krems stattgefundenen Büroverhandlung betr. der Weiterführung des Kuenringerbades Dürnstein.

Die Umplanung für das Bad wurde von Seiten der Erlebnisgärten Kittenberger erstellt und der BH-Krems bzw. dem Land NÖ.-Hygieneabteilung übermittelt (Wegschalten des Filterteiches, Kinderbereich als Rasenfläche ausgeführt, Pflanzenbereich erweitert).

Die schriftliche Zustimmung von Seiten der Hygieneabteilung, Land NÖ. (Abänderung des wasserrechtlichen Bescheides-Wegschaltung des Filterteiches) ist noch ausständig.

Mit den Umbauarbeiten im Bereich des Bades wurde von Seiten der Bauhofarbeiter schon intensiv begonnen. Nur so kann eine zeitgerechte Fertigstellung mit eigenem Personal gewährleistet werden.

Wichtig ist jetzt auch:

Welches Personal soll vor Ort sein? Wie hoch sollen die Eintrittstarife sein? Wie sollen die Parkgebühren verrechnet werden?

Wie wird die maximale Besucheranzahl von 200 Personen überprüft?

Am Donnerstag, den 17.04.2025 fand 18:45 Uhr zu den oben genannten Fragen eine Badeausschuss-Sitzung statt.

Folgende Tarife werden vom Ausschuss vorgeschlagen:

Eintritt

Kinder: Jahrgang 2019-2011 (Eintritt)

Kein Eintritt bei den Jahrgängen 2020-2025

Tageskarte E 9€/ K 6€

Ab 14.00 E 6€/ K 4€

Ab 17.00 E 3€/K 2€

Liegen/Schirm: 3€ Kosten / 3€ Einsatz

Saison

E 100€/ K 70€

130€ mit Parken

Pensionisten, Behinderte, Vereinsmitglieder, Gemeindebedienstete 10% Nachlass (90€)

Kabine 50€

Saisonkartenbesitzer müssen auch Ticket bei Kassa einlösen.

Die Erhöhung der Tarife ist auch ein Zeichen in Richtung Land NÖ., Abt. Gemeinden, dass die Gemeinde gewillt ist, aus der derzeitigen angespannten finanziellen Situation wieder herauszukommen (Die Gemeinde hat von Seiten des Landes NÖ. Abt. Gemeinden, den schriftlichen Auftrag, ein Haushaltskonsolidierungskonzept in den kommenden VA 2026 einfließen zu lassen), so **der Bürgermeister**.

Stadtrat Gattinger möchte wissen, wie man in der Bevölkerung die doch spürbare Erhöhung der Badtarife erklärt.

Dazu stellt **der Bürgermeister** fest, dass das Bad durchschnittlich im Jahr ein Defizit zwischen € 50.000,00 und € 100.000,00 ausweist. Die Erhöhungen werden das Bad mit Sicherheit nicht in die schwarzen Zahlen führen, aber das Defizit verringern.

Außerdem ist der Besucheranteil der Bevölkerung von Dürnstein im Bad sehr gering, so **der Bürgermeister**.

Dass die Saisonkartenbesitzer ebenfalls bei der Kassa abgewiesen werden müssen, wenn die maximale Anzahl von 200 Tagesbesuchern erreicht ist, ist für **Gemeinderat Füglerl** nicht nachvollziehbar und seiner Ansicht nach, schwer durchführbar.

GR Teufel stellt auch fest, dass das Kuenringerbad das einzige Bad in NÖ. ist, in dem zusätzlich eine Parkgebühr verrechnet wird.

Dazu hält **der Bürgermeister** fest, dass gerade die Parkgebühr einer der wichtigsten Gemeindeabgaben für die Stadtgemeinde Dürnstein darstellt. Ohne der Parkraumbewirtschaftung wäre das Budget-Defizit noch höher, so **der Bürgermeister**.

Auch die vorhandene Plane im Becken wird in den nächsten Jahren auszuwechseln sein (Kosten: € 350.000,00!!), so **der Bürgermeister**.

Die NÖ. Card-Verwendung im Kuenringerbad sollte wieder aktiviert werden, so **Stadtrat Gattinger**.

Für den Baddienst wird zumindest an den Wochenenden eine zweite Person notwendig sein, so **der Bürgermeister**.

Für die Einhaltung der ½ stündigen Ruhepause, werden wie im Vorjahr, die Bauhofmitarbeiter Edlinger Stephan und Mayer Manuel eingesetzt, so **der Bürgermeister** weiter in seinen Ausführungen.

Auch Thomas Schmelz könnte für die Badesaison aktiviert werden, berichtet **der Bürgermeister**.

Antrag des Stadtrates:

Die vom Badeausschuss ausgearbeiteten neuen Tarife für das Kueningerbad mögen vom Gemeinderat beschlossen werden- **Beschluss 1**

Beschluss: Der Antrag wird mehrheitlich angenommen

Abstimmungsergebnis: 1 Enthaltung (GR Teufel)

Nach eingehender Diskussion einigt man sich im Gemeinderat darauf, einen schriftlichen Aufruf an die Nachbargemeinden, an die Presse, an Schulen, auf die Homepage und den Amtstafeln betr. Suche nach einem Bademeister bzw. Kassadienst durchzuführen.-

Beschluss 2

Beschluss: Der Antrag wird angenommen

Abstimmungsergebnis: Einstimmig

GR Teufel diskutiert auch noch an, dass es nicht sein kann, dass die Gemeindebediensteten samt Familien ohne Eintritt das Bad frequentieren dürfen, so wie es in den letzten Jahren praktiziert wurde.

Hier einigt man sich im Gemeinderat, dass die Gemeindemitarbeiter wie Vereinsmitglieder beim Kauf einer Eintrittskarte behandelt werden sollen (10% Nachlass beim Kauf einer Saisonkarte).

Der Bürgermeister berichtet auch noch, dass für die neuen Pumpen und Leitungen eine Hütte im Bad aufgestellt werden muss. Hier liegt ein Angebot der Firma Hornbach in der Höhe von € 1.500,00 vor.

Zum Kauf dieser Hütte gibt es einen **einstimmigen Beschluss** des Gemeinderates. - **Beschluss 3** Betreffend vorhandener Werbebanner im Bad, soll mit den Firmen nochmals Kontakt aufgenommen werden (Kostenbeitrag für Werbung in der Höhe von € 250,00), so **GR Mayer**. Auch ein Radständer soll auf der Wiese vor dem Badrestaurant aufgestellt werden, so **GR Mayer** weiter in seinen Ausführungen.

TOP 5:

Beratung und Beschlussfassung über die Auftragserteilung an Frau DI Scherz betr. notwendiger Screening und Scopingarbeiten für die angedachten Änderungen im örtlichen Raumordnungsprogramm der Stadtgemeinde Dürnstein

Sachverhalt:

Der Bürgermeister berichtet, dass einige Änderungen im örtlichen Raumordnungsprogramm von Dürnstein (Flächenwidmungs- bzw. Teilbebauungsplan) vorzunehmen sind.

Das Screening und Scoping Verfahren ist von Frau DI Scherz schon in Vorbereitung, um nach Beschlussfassung im Gemeinderat, die Unterlagen an das Land NÖ., Abt. Raumordnung zur Prüfung zu übermitteln.

Schwerpunkt der notwendigen Abänderung des örtlichen Raumordnungsprogrammes ist der noch ausständige Hochwasserschutz im Tal und weitere kleinere notwendige Umwidmungen (Rothenhof, Hq30-Freihalteflächen, Altstadt-neue Widmung Bauland Kerngebiet bzw. Wohnen- Nachhaltig, DKM Berichtungen usw.).

Die genaue Auflistung der angedachten Umwidmungen wurde in der Ausschuss-Sitzung (Raumordnung) am 22.04.2025 um 16.00 Uhr im Rathaus Dürnstein mit Frau Di Scherz besprochen.

Die notwendigen Screening und Scoping-Arbeiten sind vom Seiten des Gemeinderates zu beschließen und somit der Auftrag an Frau DI Scherz offiziell zu vergeben, so **der Bürgermeister**.

Antrag des Stadtrates:

Der Gemeinderat möge Frau DI Scherz den Auftrag für die notwendigen Screening und Scoping Arbeiten für die vorliegenden Änderungen im örtlichen Raumordnungsprogramm Dürnstein erteilen.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen

Abstimmungsergebnis: Einstimmig

TOP 6:

Beratung und Beschlussfassung über das vorliegende schriftliche Ansuchen der BH-Krems, betreffend Pfingstsammlung 2025-Beilage B

Sachverhalt:

Der Bürgermeister berichtet, dass wieder das jährliche schriftliche Ansuchen der BH-Krems, Fachgebiet Rechtsvertretung Minderjähriger vorliegt, indem um eine Pfingstsammlung in der Gemeinde ersucht wird. In den letzten Jahren wurde die Sammlung nicht durchgeführt, aber eine jährliche Subvention in der Höhe von € 200,00 im Gemeinderat beschlossen. Im Jahre 2024 wurde kein Betrag auf Grund der angespannten finanziellen Situation im Gemeinderat beschlossen.

Antrag des Stadtrates:

Der Gemeinderat möge einen Subventionsbetrag in der Höhe von € 100,00 für die Pfingstsammlung 2025 beschließen und an die BH-Krems überweisen.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen

Abstimmungsergebnis: Einstimmig

TOP 7:

Beratung und Beschlussfassung über Eingehen einer Städtepartnerschaft mit der slowenischen Stadt Stanjel

Sachverhalt:

Der Bürgermeister berichtet über seinen Besuch in der slowenischen Stadt Stanjel in der Zeit von 10.04. bis 11.04.2025 (Powerpoint-Präsentation).

Er erzählt von einem sehr interessanten und aufschlussreichen Aufenthalt.

Zusammenfassend stellt **der Bürgermeister** fest, dass eine Kooperation mit der Gemeinde Stanjel, eine Bereicherung für Dürnstein darstellen würde.

Er würde gerne mit der Gemeinde Stanjel eine Städtepartnerschaft eingehen.

Es sollen hier aber keine regelmäßigen gegenseitige Besuche stattfinden, sondern einfach Erfahrungsaustausch auf touristischer und verwaltungstechnischer Ebene passieren.

Dazu soll in der slowenischen Partnergemeinde von Stanjel, in Kungota, am 06.06.2025 die feierliche Unterfertigung der Städtepartnerschaftsurkunde zwischen Dürnstein und Stanjel über die Bühne gehen.

Die angedachte Städtepartnerschaft mit Stanjel als auch die offizielle Unterzeichnung der Städtepartnerschaftsurkunde am 06.06.2025 sollen vom Gemeinderat beschlossen werden, so **der Bürgermeister**.

Antrag des Stadtrates:

Der Gemeinderat möge die Städtepartnerschaft zwischen der slowenischen Stadt Stanjel und Dürnstein und die damit verbundene Unterfertigung einer Städtepartnerschaftsurkunde beschließen.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen

Abstimmungsergebnis: Einstimmig

TOP 8:

Beratung und Beschlussfassung über Auftragserteilung an die zuständigen Ausschüsse betreffend Erarbeitung von Gemeindegebührenerhöhungen

Sachverhalt:

Der Bürgermeister berichtet, dass in der Dezember-Sitzung des Jahres 2024 der Gemeinderat grundsätzlich beschlossen hat, etwaige Gemeindeabgaben zu erhöhen.

Hintergrund dazu, ist die äußerst angespannte Situation der Gemeinde.

Die Kanalgebühren wurden bereits erhöht und werden bereits vom Gemeindeabgabenverband an die Haushalte weiterverrechnet.

Die zuständigen Ausschüsse sollten sich in den nächsten Ausschuss-Sitzungen mit diesen angedachten Erhöhungen befassen, damit hier ehebaldigst die Gebührenerhöhungen im

Gemeinderat beschlossen werden können (Hundeabgabe, Friedhofsgebühren, Fischereilizenzen, Badeintritte, Parkgebühren, Bastelbeiträge Kleinkindgruppe bzw. Kindergarten. Aufschließungsabgabe), so **der Bürgermeister**.

Der Bürgermeister erteilt den zuständigen Ausschüssen den Auftrag, etwaige Gemeindegebührenerhöhungen für den Gemeinderat zur Beschlussfassung für die Mai-Sitzung vorzubereiten.

TOP 9:

Bericht der Ausschuss-Vorsitzenden und der Ortsvorsteherin

Bericht des Bürgermeisters:

- Es liegt ein Schreiben von Frau Dr. Gertrude Schmidl vor, in dem Sie berichtet, dass Sie an einem Tut Gut Workshop teilgenommen hat und Sie vor hat, ein Projekt „Männergesundheit“ in Dürnstein durchzuführen. Dieser Workshop und das angedachte Projekt sind die Voraussetzung, dass Dürnstein für weitere 3 Jahre die Silberzertifizierung durch „Tut gut“ behält und eine finanzielle Förderung durch das Land NÖ. bis zu einer Höhe von ca. € 4.000,00 ermöglicht.
Der Bürgermeister möchte zusammen mit Vizebürgermeisterin Schwarz Frau Dr. Schmidl in den nächsten Tagen einen persönlichen Besuch abstatten und Ihr mit einem Blumengruß für die tolle Arbeit danken. Im Zuge dieses Besuches möchte er das angedachte Projekt von Frau Dr. Schmidl genauer besprechen.
- Am 19.05.2025 findet um 13:30 Uhr eine regionale Vernetzungskonferenz gegen häusliche Gewalt an Frauen im Waldviertel statt. Vizebürgermeisterin Schwarz und Stadträtin Wölkart werden daran teilnehmen.
- Für den schon seit vielen Jahren installierten Münzprüfer in der Anzuggasse wird einer neuer Standort gesucht (beim Stift Dürnstein-Fügerl oder bei der Vinotake Dürnstein-Loiben).
- Frau Mag. Barbara Hartl hatte mit der Stadtgemeinde Dürnstein betr. der am Gebäude 3601 Dürnstein 132 installierten PV-Anlage eine Kaufvereinbarung. (€ 3.000,00, 10 Jahresraten in der Höhe von € 300,00). Mittlerweile ist Sie nicht mehr Betreiberin des Nah und Frisch und die Firma Kastner nutzt derzeit die PV-Anlage kostenlos. Frau Hartl hat bereits 3 Raten für die PV Anlage an die Stadtgemeinde bezahlt. Dazu wird der Bürgermeister noch ein Gespräch mit der Firma Kastner und Frau Hartl (eventuelle Rücküberweisung einer Rate) führen.
- Von Seiten der NÖVOG liegt eine Kostenschätzung für die mögliche Ausführung von drei Eisenbahnkreuzungen in vereinfachter Ausführung vor. Diese drei Übergänge blieben öffentlich. Gesamtkosten: € 367.000,00, Gemeindeanteil: € 183.500,00- Förderung € 73.740,00 (40%)= **€ 110.100,00** (Gemeindeanteil-Förderung).
Der Bürgermeister wird der NÖVOG schriftlich berichten, dass man die vereinfachte Ausführung als Stadtgemeinde Dürnstein bevorzugt, aber die grundsätzliche Zustimmung zur Realisierung des Projektes weiterhin von Seiten der Gemeinde verneint wird.
- Am 29.04.2025 findet eine Grenzbegehung um 08:30 Uhr durch das Vermessungsbüro Schubert. Die Vermessung betrifft ein Grundstück von Herrn Franz Pfüngstl. Da sich unser Bürgermeister auf Urlaub befindet, sollte er bei der Begehung vertreten werden. GR Knoll wird die Vertretung übernehmen.
- Beim Musikschulverband Wachau sind derzeit zwei Vertreter der Stadtgemeinde Dürnstein gemeldet (Bgm. Riesenhuber und Stadträtin Wölkart).

- Die auf dem FF-Haus installierte PV Anlage ist scheinbar nicht dem Stand der Technik installiert worden. So wird es am 06.05.2025 mit der ausführenden Firma Menhart ein persönliches Gespräch vor Ort geben.
- Der Bürgermeister ersucht den zuständigen Verkehrsausschuss die derzeitige Parkplatzsituation entlang der Weingärten im Bereich des Friedhofes Oberloiben Unterloiben zu klären. Eine notwendige Verkehrsverhandlung soll im Mai über die Bühne gehen.
- Mit einem Vertreter der Firma Peter Park System GmbH hat es am heutigen Tage ein persönliches Gespräch im Rathaus gegeben. Über eine Neuaufstellung der Parkraumbewirtschaftung wird nachgedacht.
- Vertreter der Firma Magenta waren ebenfalls im Rathaus Dürnstein, um dem Verkehrsausschuss ein neues KI-IT System vorzustellen. Dieses wird dem gesamten Gemeinderat auch noch vorgestellt werden.
- Der Bürgermeister wird in der Zeit von 07-08.05.2025 am Dialogform Besucherlenkung in Südtirol teilnehmen.

Bericht Stadträtin Wölkart:

Die Ferienbetreuung im Kindergarten ist für heuer gesichert.

Im NÖ. Landeskindergarten ist eine Ausschreibung des Personals notwendig.

Die öffentliche Stellenausschreibung für eine Ersatzkraft statt Isabella Kamplleitner endet am 28.04.2025. Bis dato liegen zwei Bewerbungen vor.

Außerdem möchte Sie wissen, wie es mit dem Volleyballplatz weitergeht.

Dazu wird es demnächst ein persönliches Gespräch mit der neuen Vereinsführung geben, so **der Bürgermeister**.

GR Teufel möchte wissen, wie es mit der Baustelle 3601 Dürnstein 33 (Roglbau-Bauführer) aussieht. Vor Ort sieht es so aus, als würde es dort keine Bautätigkeit geben.

Dazu wird es eine bautechnische Überprüfung im Zusammenwirken mit dem Bausachverständigen DI Prosl Ende Mai geben, so **der Bürgermeister**.

GR Mayer stellt den durch die Firma Dornhackl durchgeführten Baumschnitt im Bereich des Stadtttores in Frage.

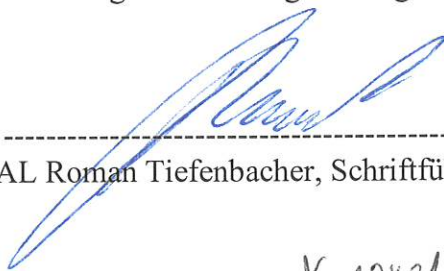
- Bürgermeister RIESENHUBER schließt die Sitzung um 20:15 Uhr.

21.05.2025

Dieses Protokoll wurde in der Sitzung am genehmigt.



Bürgermeister



AL Roman Tiefenbacher, Schriftführer



Stadtrat ÖVP



Stadtrat SPÖ

